

Pressecommuniqué

„Schengen: Sozialisten der Großregion fordern SOZIALES EUROPA“

Bei der (erstmalig) gemeinsamen Präsentation ihrer Kandidaten für das EU-Parlament im Centre Européen in Schengen haben Spitzenpolitiker der sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien aus SaarLorLux das Hauptwahlziel bei der Europawahl bekräftigt:

Die Mehrheit der Konservativ-Liberalen in Parlament und Kommission brechen.

Jean Asselborn, luxemburgischer Außenminister: "Europa muss sozial und solidarisch sein. Das schaffen nur Sozialisten!"

Heike Raab, die Generalsekretärin der SPD Rheinland-Pfalz, **Heiko Maas**, Vorsitzender der SPD Saar, **Karl-Heinz-Lambertz**, Ministerpräsident der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, **Jean-Pierre Masseret**, Präsident des Regionalrates Lothringen bekräftigten diese These.

Die Europaparlamentarier Robert Goebbels(Lux), Jo Leinen(Saar), Catherine Boursier(Lor) und die Kandidaten u.a. Aurelie Filippetti (Lor), Norbert Neuser(RLP), Rési Stoffels (DG Belgien), sprachen sich für eine noch engere Zusammenarbeit der sozialistischen Parlamentarier der Großregion aus. Gemeinsame Probleme könne man auch nur zusammen lösen.

Alex Bodry, der Vorsitzende der LSAP, begrüßt eine Delegation der vom Verlust ihres Arbeitsplatzes bedrohten Beschäftigten von Villeroy+Boch Luxemburg. Zwei ihrer Vertreter schilderten eindringlich die Existenzsorgen der Arbeiter und ihrer Familien. Bodry sicherte ihnen die solidarische Unterstützung der Sozialisten und Sozialdemokraten zu." Wir werden es nicht kommentarlos hinnehmen, wenn die Folgen unternehmerischer Fehlentscheidungen nur den Beschäftigten und ihren Familie aufgeladen werden sollen."

mitgeteilt vom Vorstand der „SaarLorLux Internationale“